



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

Seite 1/1

Stuttgart, 29. April 2024

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

PRESSEMITTEILUNG

Gute Nachrichten für Stuttgart-Schönberg: Investor will neues Pflegeheim so schnell wie möglich umsetzen

Haag: "Neubau für dringend benötigte Pflege- und Kitaplätze wie ein Sechser im Lotto"

Seine Teilnahme am Vor-Ort-Termin des Petitionsausschusses des baden-württembergischen Landtags zum Thema „Bürgerinitiative ‚Zukunft Schönberg‘ - Unterbringung von Geflüchteten“ (Nr. 05426) nahm der Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordnete Friedrich Haag zum Anlass, sich mit dem Investor des dort geplanten neuen Pflegeheims und der Kitaplätze zum aktuellen Planungsstand auszutauschen.

„Gute Nachrichten für Stuttgart-Schönberg: Der Investor im Röhrlingweg zeigt im großes Interesse, die neuen Pflege- und Kitaplätze so schnell wie möglich zu bauen. Er wolle den Bauantrag noch 2024 einreichen. Von seinem angeblich zögerlichen Verhalten, wie es die Stadt beschrieben hat, merke ich nichts“, berichtet Friedrich Haag aus der Korrespondenz.

Aktuell befände sich der Investor kurz vor der Entwurfsplanung und Kostenberechnung für das neue Gebäude und sei bereits seit einiger Zeit im Austausch mit der Stadt im Zuge von Bauvoranfragen.

„Pflege- und Kitaplätze sind in Stuttgart absolute Mangelware, da ist ein neuer Standort für die Stadt doch wie ein Sechser im Lotto!“, sagt Haag.

Dass die Stadt die Kapazität der derzeitigen Flüchtlingsunterkunft von 101 auf bis zu 376 Menschen erhöhen will, stoße laut Haag bei vielen Bürgerinnen und Bürgern in Schönberg zurecht auf Unverständnis.

“Wie schnell die dringend benötigten Plätze zur Verfügung stehen, ist abhängig von der Bearbeitungszeit der Behörden. Ich erwarte daher von der Stadtverwaltung, den Investor wo es nur geht zu unterstützen, damit er seine Pläne zum Bau nach Auslaufen des Mietvertrags 2026 so schnell wie möglich umsetzen kann“, so Haag.